

Mitteilungsblatt der Gemeinde Großhabersdorf

Ausgabe Nr. 10 / 2011

07. Oktober 2011

33. Jahrgang

Kärwä-Rückblick 2011

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

wir Großhabersdorfer wussten es ja schon immer, viele haben es in den letzten Jahren erleben können und andere konnten sich vielleicht erst in diesem Jahr davon überzeugen. Die „Hobersdorfer-Kärwa“ ist die schönste im ganzen Landkreis. Unzählige Besucher aus den umliegenden Städten und Gemeinden, die an den Kirchweih Tagen unser Dorf besuchten, haben dies, sozusagen mit den Füßen, abgestimmt.

Unterstützt von den hochsommerlichen Temperaturen konnte man bis spät in die Nacht im Freien sitzen, gemütlich ein Bier oder ein Glas Wein trinken und sich dabei so manche schmackhafte Köstlichkeit schmecken lassen. Mit alten Freunden, Verwandten oder Bekannten ein „Schwätzchen“ auf der Straße halten, im Bierzelt der Kärwaburschen und -madli bei fetziger Musik mit Gleichgesinnten ausgelassen feiern und immer wieder andere Kirchweihbesucher beim nächsten „Rundgang“ treffen.

Sicher hat dabei jeder von uns seine ganz persönlichen Vorlieben, freut sich auf etwas ganz spezielles und genießt dies entsprechend ausgiebig. Lediglich der Sonntagabend wurde, für viele eine wenig abrupt, durch ein heftiges Gewitter vorzeitig beendet und sorgte bei so manchem fleißigen Kirchweihgänger etwas unfreiwillig für die eine oder andere unverhoffte Stunde Schlaf.



Was sicher leicht zu verschmerzen war, weil am Montagvormittag der traditionelle Frühschoppen eine unwiderstehliche Anziehungskraft auf Jung und Alt ausübt. Da ist dann natürlich derjenige im Vorteil der rechtzeitig ausgeschlafen hat und schon früh auf den Beinen ist, um noch einen guten Platz zu bekommen. Bis auf den letzten Platz war das Festzelt besetzt und so mancher musste mit einem Stehplatz im oder vor dem Zelt vorlieb nehmen.

Spätestens an diesem Morgen musste es auch dem größten Skeptiker klar geworden sein, dass unsere „Hobersdorfer-Kärwa“ schon etwas ganz besonderes ist. Auch die Fieranten konnten sich über mangelnden Zuspruch sicher nicht beklagen, wenn auch die sehr hohen Temperaturen manchem Gast zu schaffen machten und viele Besucher deshalb die schattigen Bereiche aufsuchten.

Herzlichen Dank darf ich an dieser Stelle all denen aussprechen, die zum guten Gelingen beigetragen haben. An erster Stelle natürlich den „Kärwaburschen und -madli“ mit ihrem Chef Bernd „Turkey“ Breidenstein für die Organisation in und um das Festzelt. Für die konstruktive Abwicklung und die insgesamt hervorragende Zusammenarbeit bei der bereits im Vorfeld auf den reibungslosen und friedlichen Ablauf ganz besonderes Wert gelegt wurde.

Fortsetzung auf Seite 3

Fortsetzung der Seite 1

Den Mitarbeitern des Bauhofes und der Verwaltung für die umfangreichen Vor- und Nacharbeiten und schließlich den Anwohnern die die Kirchweihstage immer ganz besonders lange „genießen“ können, gilt ebenfalls mein besonderer Dank.

Als Fazit bleibt also nur die schon oben gemachte Feststellung, dass unsere „Kärwa“ die schönste weit und breit ist.

Ihr
Friedrich Biegel
1. Bürgermeister

Gehweg Bahnhofstraße

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

vielleicht haben Sie es schon gesehen oder sie haben ihn selber schon benutzt. Die Rede ist von dem provisorischen Gehweg entlang der „Meth-Scheune“ in der Bahnhofstraße. Wie bereits im Mitteilungsblatt berichtet, wurde im Zuge der Diskussion über eine Umgestaltung der Bahnhofstraße, auch der fehlende Fußweg angesprochen. Manche Fußgänger haben dann eben, auf dem Weg vom bzw. zum einkaufen, die Fahrbahn benutzt um nicht noch einmal die Straße überqueren zu müssen. Dadurch ergaben sich immer wieder mal gefährliche Situationen.

Um diesen Misstand zu beheben, wurde in Zusammenarbeit mit dem, für die Staats- und Kreisstraßen zuständigen staatlichen Bauamt in Nürnberg, abgestimmt, dass mit diesem Provisorium die Nutzbarkeit über mehrere Monate hinweg getestet werden soll. Da über die Bahnhofstraße auch der überörtliche Verkehr von Ansbach kommend geleitet wird, ist eine dauerhafte Fahrbahnverengung nur in einem eng begrenzten Umfang möglich.

Neben dieser baulichen Maßnahme wurde vor einigen Wochen eine Verkehrszählung durchgeführt, um festzustellen wie viele LKW's im Laufe eines Tages die Bahnhofstraße befahren und ob diese nicht auch über den Anschluss Nürnberger Straße geführt werden könnten. Leider liegen diese Ergebnisse der Gemeindeverwaltung noch nicht vor.

Unabhängig davon, darf ich Sie, insbesondere die motorisierten Verkehrsteilnehmer, um die gebotene Rücksichtnahme bitten. **Passen sie Ihre Geschwindigkeit den geänderten Verhältnissen an, fahren Sie vorsichtig und befahren Sie insbesondere nicht den Gehweg auf der gegenüberliegenden Seite.** Die Fahrbahn ist an der künstlichen Engstelle immer noch 5,50 Meter breit, so dass ein Begegnungsverkehr PKW/PKW ohne weiteres möglich ist. Wenn größere Fahrzeuge entgegen kommen, sollten Sie entsprechend vorsichtig fahren und wenn nötig lieber kurz anhalten bevor es eng wird.

Ihr
Friedrich Biegel
1. Bürgermeister

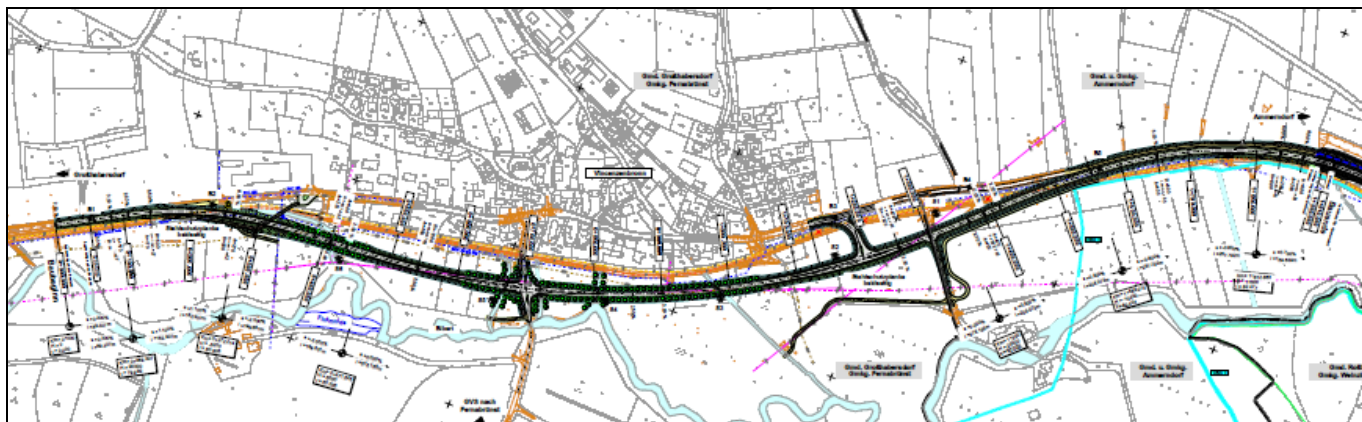
Redaktionsschluss

Die nächste Ausgabe des Mitteilungsblattes erscheint am **04. November 2011.**

Anzeigenschluss ist hierfür Freitag, der **21. Oktober 2011.**

Vorstellung der Planung „Umgehungsstraße Vincenzenbronn“

Im Rahmen einer Bürgerversammlung stellte der Leiter der Planungsabteilung des Staatlichen Bauamts Nürnberg, Herr Stefan Ried, am 22. März im Bürgerhaus Vincenzenbronn die vorgesehene Straßentrasse vor.



Er führte aus, dass die St 2245 eine starkbelastete Staatsstraße im Verdichtungsraum Nürnberg-Fürth ist. Nach Fertigstellung der Ortsumgehung Ammerndorf ist die Ortsdurchfahrt Vincenzenbronn die letzte Ortsdurchfahrt im Streckenabschnitt zwischen Zirndorf und Großhabersdorf. Bei der offiziellen Straßenverkehrszählung 2005 betrug die ermittelte Verkehrsbelastung 8.791 Kfz/24h und lag somit deutlich über dem bayernweiten Durchschnitt für Staatsstraßen von 4.392 Kfz/24h. Mit der Fertigstellung der Umgehungsstraße wird der Ortskern von Vincenzenbronn vollständig vom Durchgangsverkehr befreit.

Die geplante Ortsumgehung hat eine Länge von 1,9 km. Es sind zwei Zufahrten nach Vincenzenbronn vorgesehen:

- Eine mit einer Ampelanlage ausgestattete Kreuzung mit der Gemeindeverbindungsstraße nach Fernabrünst und
- eine Einmündung am östlichen Ortseingang.

Der Biberttalradweg wird zwischen Ammerndorf und Vincenzenbronn nördlich der Staatsstraße 2245 angelegt und mündet im Ortsbereich auf die bestehende Ortsdurchfahrt. Die Radfahrer werden dann am westlichen Ortsende mit einer Unterführung unter der Ortsumgehung sicher auf den bestehenden Radweg nach Großhabersdorf geleitet.

Besondere Randbedingungen für die Planung sind das Überschwemmungsgebiet der Bibert sowie ausgeprägte Fledermausflugbeziehungen. Die Planung beinhaltet deswegen umfangreiche Hochwasser- und Naturschutzmaßnahmen.

Friedrich Biegel
1. Bürgermeister

Abfuhrtermine

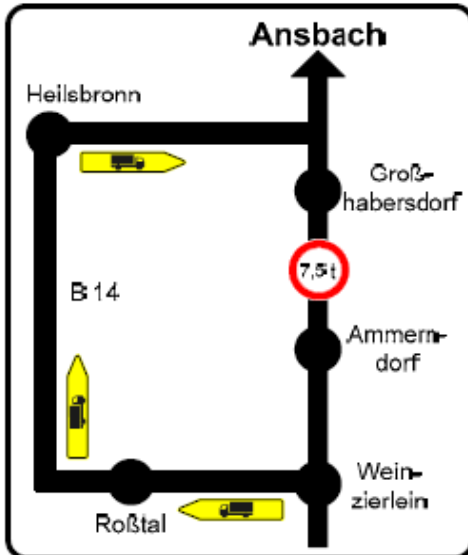
Restmüll
Donnerstag, ungerade KW

Biomüll
Donnerstag, jede KW
Ausnahme! Freitag, 04.11.2011

Papiertonne u. Gelbe Säcke	
Großhabersdorf, Fernabrünst, Schwaighausen, Vincenzenbronn, Wendsdorf, Weihermühle, Ziegelhütte	Hornsegen, Oberreichenbach, Unterschlaubach
am Donnerstag, 03.11.2011	am Freitag, 04.11.2011

Umleitung wegen Bauarbeiten an der Ortsumgehung Ammerndorf

Das Landratsamt Fürth hat mitgeteilt, dass die Arbeiten an der Ortsumgehung Ammerndorf wieder eine Straßensperrung verursachen. Betroffen ist diesmal der Teilbereich zwischen Vincenzenbronn und Ammerndorf. Die Umleitungsstrecke wird dabei nicht, wie in den Fürther Nachrichten berichtet eingerichtet.



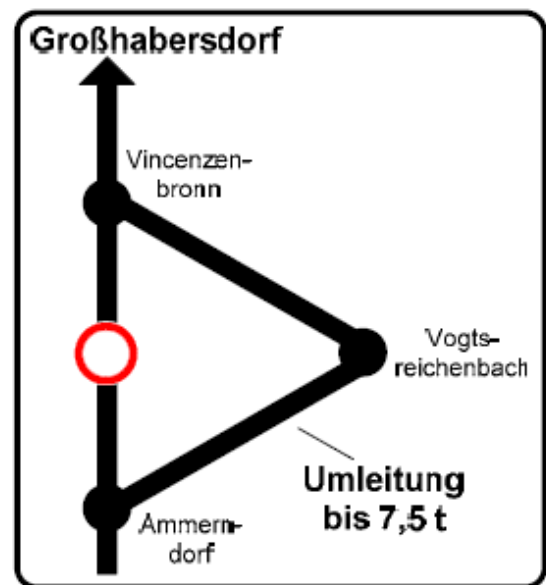
Während der Verkehr in Richtung Nürnberg weiterhin direkt zwischen Vincenzenbronn und Ammerndorf fließen kann, ist in Richtung Großhabersdorf eine größere Umleitung notwendig. Dabei werden zwei Umleitungsstrecken eingerichtet. Die Umleitung für den Schwerlastverkehr (LKW über 7,5 t) beginnt bereits bei Weinzierlein. Dort wird der Verkehr über Roßtal und der B 14 nach Heilsbronn geleitet und von dort über Bonnhof, Böllingsdorf und Bürglein zurück nach Großhabersdorf.

Für PKWs und den Linienbussen wurde eine gesonderte Umleitung eingerichtet. Diese Strecke führt von Ammerndorf nach Vogtsreichenbach und von dort nach Vincenzenbronn. Damit die Umleitungsstrecke von den Linienbussen ohne Behinderungen befahren werden kann, wurde auf Drängen der Gemeinde Großhabersdorf angeordnet, dass Schwerlastfahrzeuge

ab 7,5 t in Vincenzenbronn nicht nach Vogtsreichenbach abbiegen dürfen. Weiterhin wurde erreicht, dass, wie von den Anliegern angeregt, in der Vogtsreichenbacher Straße während der Umleitung eine Geschwindigkeitsbegrenzung „Tempo 30“ aufgestellt wird. Laut Aussage der bauausführenden Firma beginnt die Umleitung ab Dienstag, 04.10. und soll bis 14.11.2011 abgeschlossen sein.

Es ist zu hoffen, dass dieses Jahr das Wetter beständiger ist als letztes Jahr und die Baufirma nicht durch einen frühen Wintereinbruch behindert wird. Sollte während der Umleitung ein Winterdienstesatz notwendig sein, wird dieser von der Straßenmeisterei Ammerndorf vorgenommen.

Friedrich Biegel
1. Bürgermeister



1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 27 „Am Röthlein“

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 28.07.2011 beschlossen, den Bebauungsplan Nr. 27 „Am Röthlein“ zu ändern. Das Änderungsverfahren wird im vereinfachten Verfahren nach § 13 Baugesetzbuch durchgeführt.

Die Änderung betrifft die Festsetzungen für die Grundstücke Fl.Nr. 242/2, -/3, -/4, -/5, -/6, -/7 und -/8, jeweils Gemarkung Fernabrünst. Zukünftig soll geregelt sein, dass die Grundstücke eingefriedet werden können und jeweils ein Gerätehaus ohne Kamin mit den Grundabmessungen (einschließlich der Außenwände) von 20 m² errichtet werden darf.

Friedrich Biegel
1. Bürgermeister

Entwicklung des Baugebietes Fronberg

Wie im Mitteilungsblatt vom Juli 2011 berichtet, haben sich nur die Eigentümer des Baugebietes „Fronberg“ bereit erklärt, ihre Grundstücke im Rahmen eines sogenannten Erschließungsträgermodells zur Verfügung zu stellen. Der Gemeinderat hat daher beschlossen, dass mit den betreffenden Grundstückseigentümern und der Fa. DSK die entsprechenden erforderlichen Verträge abgeschlossen werden.

Nach diesem Grundsatzbeschluss im Juli fanden mehrere Gespräche zwischen der Fa. DSK, den Fachplannern und betroffenen Behörden statt, damit die erforderlichen Planungen vorbereitet und die Grundlagen für die Verträge ermittelt werden können. Als Ergebnis der bisherigen Gespräche kann bereits festgehalten werden, dass das Baugebiet in einem Schritt entwickelt wird und nicht, wie bisher geplant, in zwei Bauabschnitten. Weiterhin wird davon ausgegangen, dass ein amtliches Umlegungsverfahren durchgeführt wird.

Für die Realisierung des Baugebietes zeichnet sich nun folgender Zeitplan ab:

Herbst 2011 bis Frühjahr 2012	Aufstellung des Bebauungsplans und Änderung des Flächennutzungsplans
Januar bis Februar 2012	Rodung der Waldfläche (ca. 0,5 ha)
ab Frühjahr 2012	Erstellung der Erschließungseinrichtungen

Derzeit ist mit den betroffenen Fachbehörden in der Diskussion, ob zwischen Großhabersdorf und Unterschlaubach (auf der Höhe der Kleingärten) eine provisorische Baustellenzufahrt zum Baugebiet errichtet werden kann. Dies hätte den Vorteil, dass die Anlieger im Fronbergweg und die Straßeneinrichtungen nicht mit dem Baustellenverkehr belastet werden. Da die abschließende Entscheidung über die Zulässigkeit der Baustellenzufahrt nicht bei der Gemeinde liegt, kann noch keine Aussage getroffen werden, ob die Zufahrt realisiert werden darf.

Walter Porlein
2. Bürgermeister

Ländliche Entwicklung, Flurneuordnung und Dorferneuerung Wendsdorf-Schwaighausen

Öffentliche Bekanntmachung und Ladung

Die Grundstückseigentümer und Erbbauberechtigten im Verfahrensgebiet werden hiermit eingeladen zu einer

Teilnehmersammlung.

Versammlungsort : Fachklinik Weihermühle (Alte Scheune/Turnhalle)

Versammlungszeit: 14. November 2011, 19:30 Uhr

Tagesordnung:

1. Erläuterung der Aufgaben des Vorstands und des Wahlverfahrens
2. Erstwahl des Vorstands der Teilnehmergeinschaft
3. Stellungnahme zur Aufnahme von Darlehen
4. Allgemeine Aussprache

Der Vorstand führt die Geschäfte der Teilnehmergeinschaft. Er soll das volle Vertrauen der Teilnehmer besitzen. Wünschenswert ist deshalb, dass sich möglichst viele Teilnehmer an der Wahl des Vorstands beteiligen.

Das Amt für Ländliche Entwicklung Mittelfranken hat die Zahl der zu wählenden Mitglieder des Vorstands und deren Stellvertreter auf je 8 festgesetzt. Jeder stimmberechtigte Teilnehmer oder Bevollmächtigter kann somit als Mitglieder und Stellvertreter insgesamt 16 Personen in den Vorstand wählen. Sie werden auf die Dauer von sechs Jahren gewählt; eine Neuwahl ist nicht mehr erforderlich, wenn der neue Rechtszustand eingetreten ist.

Fortsetzung auf Seite 11

Um eine ausreichende Vertretung aus den einzelnen Ortschaften sicherzustellen, wurde für die gruppenmäßige Zusammensetzung des Vorstandes bestimmt, dass 4 Vorstandsmitglieder und 4 Stellvertreter für Wendsdorf und 4 Vorstandsmitglieder und 4 Stellvertreter für Schwaighausen gewählt werden sollen. Wahlberechtigt sind nur die Teilnehmer. Teilnehmer sind die Eigentümer der zum Verfahrensgebiet gehörenden Grundstücke; Erbbauberechtigte stehen den Eigentümern gleich (§ 10 Nr.1 FlurbG). Jeder Teilnehmer hat ein Stimmrecht; gemeinschaftliche Eigentümer gelten als ein Teilnehmer. Einigen sich gemeinschaftliche Eigentümer nicht über die Stimmabgabe, so müssen sie von der Wahl ausgeschlossen werden.

Die Vertretung durch Bevollmächtigte ist zulässig. Bevollmächtigte haben sich in der Versammlung durch eine schriftliche Vollmacht auszuweisen, bei der die Unterschrift des Vollmachtgebers öffentlich oder amtlich beglaubigt sein muss. Die amtliche Beglaubigung erteilt die Gemeinde gebührenfrei. **Bei fehlender Beglaubigung muss der Bevollmächtigte von der Stimmabgabe ausgeschlossen werden.** Zu beachten ist jedoch, dass nach § 21 Abs.3 FlurbG im Wahltermin jeder Teilnehmer oder Bevollmächtigte nur ein Stimmrecht hat, auch wenn er mehrere Teilnehmer vertritt. Teilnehmer, die nicht selbst in der Wahlversammlung anwesend sein können, werden daher zweckmäßig eine Person bevollmächtigen, die nicht selbst als Teilnehmer stimmberechtigt ist.

Richard Kempe
Baudirektor

Kräutergarten wird angelegt

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

ein weiterer Baustein zur Komplettierung unseres kleinen Naherholungszentrums „Kuhrs-Wiese“ soll im kommenden Jahr endlich realisiert werden. Schon lange wurde von Seiten des Kneippvereins und des Obst- und Gartenbauvereins der Wunsch nach einem „Kräutergarten“ vorgebracht. Leider konnte diesem Wunsch bisher, meist aus finanziellen Gründen, nicht entsprochen werden. Gleichwohl wurde in der überarbeiteten Planung, die für den Neubau der Brücke und den Fußweg durch die „Kuhrs-Wiese“ erfolgte, eine entsprechende Fläche neben der Kneipp-Anlage vorgesehen.

In mehreren Gesprächen mit den Verantwortlichen beider Vereine und der Gemeindeverwaltung wurde nun ein umsetzbares und auch von den Kosten her überschaubares Konzept entwickelt. Der Bau- und Umweltausschuss der Gemeinde hat die Maßnahme grundsätzlich gebilligt. Derzeit laufen die groben Planungen, die Abstimmung mit den Fachbehörden und den Mitgliedern der beteiligten Vereine. Es ist vorgesehen, dass die nötigen Haushaltsmittel im Jahr 2012 zur Verfügung gestellt werden und die Arbeiten dann, nach Genehmigung des Haushalts, beginnen können.

Die baulichen Anlagen wie Hochbeete und Wege etc. sollen von interessierten Bürgerinnen und Bürgern in Zusammenarbeit mit Obst- und Gartenbauverein und Kneippverein durchgeführt werden. Der gemeindliche Bauhof steht dabei mit Rat und Tat und, wenn nötig, mit schwererem Gerät zur Verfügung. Somit ist gewährleistet, dass sich die Kosten in einem überschaubaren Rahmen halten.

Schon heute darf ich Sie, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger aufrufen, sich an der Baumaßnahme aktiv zu beteiligen. Am besten können Sie dies durch die Mitarbeit in den beteiligten Vereinen tun. Ihre Ansprechpartner, Herr Wolf-Dieter Pusch für den Kneippverein und Herr Lothar Birkfeld für den Obst- und Gartenbauverein werden Ihnen gerne nähere Auskunft erteilen.

Helfen Sie mit unsere Gemeinde noch attraktiver zu machen und bringen auch Sie Ihr Wissen, Ihre Zeit und Ihre Arbeitskraft bei der Umsetzung dieses schönen Projektes ein.

Friedrich Biegel
1. Bürgermeister

Der Waldbeauftragte der Gemeinde Großhabersdorf

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

vielleicht gehören auch Sie zu denjenigen, die schon einmal Brennholz von der Gemeinde bekommen haben. Oder Sie lieben unsere heimische Natur und sind viel in Feld und Wald unterwegs. Dann kommen sie eventuell auch in Gebiete, die nicht durch breite und gut befestigte Wald- oder Feldwege erschlossen sind. Ein wenig abseits von den oft stark frequentierten Wegen bietet sich dem Wanderer oder Spaziergänger teilweise ein vollkommen anderes Bild von unserer fränkischen Flur.

So kann es durchaus sein, dass mitten im Wald eine Einzäunung die frischen Triebe kleiner Baumsetzlinge vor dem Wildverbiss schützt, oder dass bei einer Durchforstung eine größere Lichtung entstanden ist, auf der dann junge Bäume scheinbar wahllos und unmotiviert gepflanzt wurden.

Ich darf Ihnen aber versichern, dass gerade das nicht der Fall ist. Im Gegenteil, hier wurde mit Bedacht und großem Fachwissen ein Waldumbau begonnen bzw. verfolgt, der langfristig und nachhaltig angelegt ist. Diese fachlich fundierten Arbeiten erledigt schon seit vielen Jahren der gemeindliche Waldbeauftragte Herr Rainer Scheuber in enger Zusammenarbeit mit der zuständigen Forstdienststelle in Roßtal.

Es erstaunt mich immer wieder, mit welchem umfangreichen Wissen über Herkunft, genetische Abstammung, Standortbedingungen und -vorlieben, Nutzbarkeit und über das Zusammenspiel der natürlichen Gegebenheiten vor Ort Rainer Scheuber aufwarten kann. Da wird nicht einfach mal ein Stück Wald gerodet oder irgendein paar Bäumchen irgendwo hin gepflanzt. Nein, immer hat die Maßnahme einen bestimmten Hintergrund, ein Ziel, eine Intension, sie verfolgt also einen bestimmten Zweck.

In zahlreichen, Arbeitsstunden ist Rainer Scheuber dabei den Gemeindewald, der ca. 56 Hektar umfasst, ökologisch wertvoll und auch wirtschaftlich sinnvoll umzubauen. Dass dieses Vorhaben keine kurzfristig zu erreichende Aktion ist, wird jedem schnell klar sein, der sich einmal näher damit befasst. Fast jeden Sonntagvormittag verbringt deshalb unser „Waldbeauftragter“ im Gemeindewald um „seinen Wald“ auf Schädlinge zu überprüfen, dürre Bäume zu kennzeichnen oder um Zäune zu kontrollieren. Da wird Brennholz „ausgezeichnet“ und „aufgemessen“ oder es werden „Selbstwerber eingewiesen“. Allein im letzten Jahr sind dabei mehr als 60 Stunden ehrenamtlich und unentgeltlich geleistete Arbeit zusammen gekommen.

Ausdrücklich feststellen möchte ich in diesem Zusammenhang, dass die Kosten für die durchgeführten Maßnahmen stets durch den Ertrag aus dem Verkauf von Nutz- bzw. Brennholz gedeckt sind und der Gemeinde Großhabersdorf somit keine weiteren Kosten entstehen.

Im Namen der Gemeinde Großhabersdorf danke ich Herrn Rainer Scheuber sehr herzlich für seine hervorragende Arbeit, für die überaus angenehme und konstruktive Zusammenarbeit und ich wünsche mir, dass er noch viele Jahre Freude an dieser Arbeit in „unserem Gemeindewald“ findet.

Friedrich Biegel

1. Bürgermeister

Verbesserung der Breitbandversorgung in Großhabersdorf

Damit die Breitbandversorgung im Gemeindegebiet Großhabersdorf verbessert und damit auch in den Außenorten ein schneller Internetzugang ermöglicht wird, wurde, im Rahmen der Breitbandinitiative des Freistaates Bayern, eine Ausschreibung von der Fa. Corwese und der Gemeindeverwaltung durchgeführt. An dieser Ausschreibung haben sich vier Firmen beteiligt. Als wirtschaftlichstes Angebot wurde von der Fa. Corwese das Angebot der Bietergemeinschaft Fa. P2Systems GmbH, Beilngries, und Econtec GmbH, Wendelstein, bewertet.

Fortsetzung auf Seite 15

Nur das Angebot der Bietergemeinschaft gewährleistet, dass in den Ortsteilen

- Fernabrünst,
- Oberreichenbach,
- Unterschlaubach und
- Vincenzenbronn

der Zugang zum Internet verbessert wird. Die Bietergemeinschaft P2Systems und Econtec beabsichtigt dazu, dass mittels einer Richtfunktrasse die bestehenden Kabelverzweiger der Telekom in den betroffenen Ortsteilen mit einem stärkeren Signal versorgt werden. Darüber hinaus werden die Kabelverzweiger mit sogenannten DSLams ausgerüstet. Mit dieser Technik wird im Angebot der Bietergemeinschaft versichert, dass zukünftig ein Download bei

- Privathaushalten von mindestens 6 MBit/s und
- Geschäftskunden von mindestens 10 MBit/s

zur Verfügung steht.

Damit die technische Aufrüstung erfolgen kann, muss die Gemeinde Großhabersdorf die wirtschaftliche Deckungslücke in Höhe von 164.000,00 € tragen. Für diese finanzielle Beteiligung der Gemeinde wurde im August ein staatlicher Zuschuss beantragt und die Regierung von Mittelfranken hat auch die entsprechende Zuschusszusage bereits getroffen. Im Rahmen der Breitbandinitiative bekommt die Gemeinde deshalb eine finanzielle Zuwendung in Höhe von 100.000,00 € und muss deshalb nur 64.000,00 € selbst tragen.

Die erforderlichen Verträge mit der Bietergemeinschaft wurden bereits abgeschlossen und die Fa. P2Systems und Econtec holen derzeit die Genehmigungen für das Richtfunknetz ein. Weiterhin bereiten sie die erforderlichen Arbeiten vor. Die Bauarbeiten sollen dann 2012 vorgenommen werden. Spätestens Ende 2012 müssen die technischen Anlagen benutzbar sein, da bis 31.12.2012 der staatliche Zuschuss abgerechnet sein muss.

Nachdem sich noch im Frühjahr für die Ortsteile Oberreichenbach und Unterschlaubach keine Lösung abgezeichnet hat und auch ein LTE-Ausbau in den nächsten Jahren im Gemeindegebiet nicht zu erwarten ist, bin ich erfreut, dass von der Bietergemeinschaft Fa. P2Systems GmbH, Beilngries, und Econtec GmbH, Wendelstein, ein kostengünstiges Verfahren angeboten wurde, dass sich auch bei anderen Gemeinden bewährt hat.

Friedrich Biegel
1. Bürgermeister

Öffentliche Gemeinderatssitzung

am **20. Oktober 2011**, um 19.30 Uhr

im Sitzungssaal des Rathauses Großhabersdorf

Seniorensprechstunde

am **20. Oktober 2011** findet von **10.30 Uhr** bis **11.30 Uhr** im Rathaus Großhabersdorf,
1. Stock, Zimmer-Nr.: 11, die Seniorensprechstunde statt.

Wir bitten alle Seniorinnen und Senioren von dieser Möglichkeit, sich Rat und Information zu
holen, regen Gebrauch zu machen.

Seniorenbeiratsprecher Walter Schneider

Bürgerversammlungen 2011

Die Bürgerversammlungen für das Jahr 2011 finden an folgenden Terminen statt:

Ort	Versammlungslokal	Datum
Oberreichenbach	Gasthaus Breidenstein	03. November, 20.00 Uhr
Fernabrünst	Gasthaus „Zur Linde“	08. November, 20.00 Uhr
Großhabersdorf	Gasthaus „Rotes Roß“ (Lang)	10. November, 19.30 Uhr
Vincenzenbronn	Bürgerhaus	15. November, 20.00 Uhr
Unterschlaubach	Gasthaus „Zum Wiesengrund“ (Däumler)	22. November, 20.00 Uhr

Die **Bürgerversammlungen** für die Ortsteile **Schwaighausen und Wendsdorf** werden in Zusammenhang mit der ersten Teilnehmersammlung zum Flurbereinigungsverfahren Schwaighausen / Wendsdorf am 14.11.2011 in der Weihersmühle durchgeführt.

Alle Bürgerinnen und Bürger sind hierzu recht herzlich eingeladen. Über eine zahlreiche Teilnahme würden wir uns sehr freuen.

Biegel

1. Bürgermeister

Seniorenbürgerversammlung

Am

**10. November 2011, um 18.30 Uhr,
findet im Gasthaus „Rotes Roß (Saal)“,
Rothenburger Str. 3**

die diesjährige Seniorenbürgerversammlung statt.

Neben dem Bericht des Seniorenbeirats steht die turnusgemäße Wahl des Seniorenbeirats an. Wahlberechtigt und wählbar sind, entsprechend der gemeindlichen Seniorenbeiratssatzung, alle Bürgerinnen und Bürger Großhabersdorfs, die das 60. Lebensjahr vollendet haben und länger als drei Monate in Großhabersdorf leben. Nicht wählbar ist, wer dem Gemeinderat, dem Kreistag oder einer anderen Volksvertretung angehört oder bei der Gemeinde als Beamter/Beamtin oder leitende(r) Angestellte(r) tätig ist. Weder wahlberechtigt noch wählbar ist, wer nach Art. 2 des Gemeinde- und Landkreiswahlgesetzes vom Wahlrecht ausgeschlossen ist. In den Seniorenbeirat sind vier Mitglieder zu wählen.

Im Anschluss an die Seniorenbürgerversammlung findet die normale Bürgerversammlung statt.

Wir würden uns freuen, wenn Sie zahlreich die Seniorenbürgerversammlung besuchen würden und damit dem neuen Seniorenbeirat eine Unterstützung gewähren.

Walter Schneider
Vorsitzender des Seniorenbeirats

Friedrich Biegel
1. Bürgermeister

Bäckerei Georg Miethsam erfolgreich

Mit erneut großem Erfolg nahm die **Bäckerei Miethsam** an der freiwilligen Qualitätskontrolle der Akademie des Deutschen Bäckerhandwerkes teil. Dabei gab es stolze 8 Gold- und 8 Silbermedaillen auf die Bäckerqualität der Miethsam-Backwaren. Mit Gold wurden unter anderem der Große Bauernlaib, die Müslistange, das Mehrkornbrot, die Kaisersemmel, das Ciabatta, das Dinkel-Chili-Ciabatta, das Nussbrot sowie die Walnußsemmel ausgezeichnet.

Die Miethsam's beteiligen sich seit 20 Jahren an der freiwilligen Brot- und Semmelprüfung und viele Urkunden und Medaillen bestätigen das konstante Leistungsspektrum und den hohen Anspruch auf Qualität in der Backstube. Auch die Tradition seines Vaters Hans Miethsam, die Brote mit reinem Natursauerteig herzustellen, setzt Sohn Georg Miethsam erfolgreich fort. Das Mehl für die klassischen Backwaren, die in immer wieder neuen Variationen angeboten werden, kommt aus heimischen Mühlen.

Mit dem Motto „laufend frisch“ ist man in Großhabersdorf in der Bachstraße bestrebt, stets beste Qualität anzubieten. Vermutlich wird man die mit Gold- und Silbermedaillen prämierten Produkte in den nächsten Wochen verstärkt im Angebot finden.

Für die Gemeinde Großhabersdorf darf ich der Bäckerei Miethsam und ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die herzlichen Glückwünsche zu dem großen Erfolg aussprechen, verbunden mit dem Wunsch, dass auch in Zukunft derart motiviert und engagiert weitergearbeitet wird.

Friedrich Biegel

1. Bürgermeister

Weltkindertag 2011

„Kinder haben was zu sagen!“ – so lautet das diesjährige Motto des Deutschen Kinderhilfswerkes und UNICEF zum Weltkindertag am 20. September. Mit dem Slogan möchten die Kinderrechtsorganisationen das Recht aller Kinder auf Beteiligung stärken.

„Kinder haben ein Recht darauf, dass wir ihnen zuhören. Und wir sollten ihnen mehr Möglichkeiten geben, sich zu beteiligen – bei allen Entscheidungen, die sie betreffen. Das fängt bei der Gestaltung von Spielplätzen an und hört bei der Schülermitverwaltung noch lange nicht auf“, sagte Anne Lütkes, Vorstandsmitglied von UNICEF Deutschland und dem Deutschen Kinderhilfswerk.



Zu diesem Anlass und in Erinnerung an diesen Tag haben die Kinder der KiTa Blumenwiese zusammen mit unserem Waldbeauftragten, Herrn Rainer Scheuber, einen Baum gepflanzt. In der „Kuhrs-Wiese“, gleich nach der Brücke über den Schlauersbach, steht er. Es handelt sich dabei um eine Winter-Linde die bis zu tausend Jahre alt werden kann. In der Imkerei ist sie aufgrund des sehr hohen Zuckergehalts ihres Nektars (30–74 %) und seines hohen Zuckerwerts (bis zu 3,57 mg Zucker/Tag je Blüte) eine geschätzte Tracht. Sie ist eine hervorragende Nektarquelle für Bienen und Honigerträge, bis etwa 2,5 kg je Baum und Blühsaison sind möglich.

Herzlichen Dank an die Leitung der „Blumenwiese“ für die schöne Idee. Hoffen wir, dass dieser Baum wächst und gedeiht und somit viele Jahrzehnte und Jahrhunderte die kommenden Generationen an die Rechte der Kinder erinnert und zu deren Einhaltung ermahnt.

Friedrich Biegel


1. Bürgermeister

Das Ferienprogramm 2011 ist nun vorbei!

Unser drittes Jahr Großhabersdorfer Ferienprogramm ist vorbei, es war wieder sehr schön und ein toller Erfolg!

Dieses Jahr hatten wir 156 Kinder, die bei 40 verschiedenen Veranstaltungen teilgenommen haben. Ein dickes Lob geht an die Vereine und Veranstalter, ohne euch wäre so eine große Auswahl an unterschiedlichsten Aktionen nicht möglich gewesen wäre.

Großhabersdorf hat viele tolle Kinder, für die es sich lohnt, ein tolles Ferienprogramm anzubieten.

Wir möchten uns auf diesem Weg nochmal lich für Ihr /Euer entgegengebrachtes Vertrauen und die Unterstützung, die wir von vielen Seiten erhalten haben, bedanken.

Bei folgenden Veranstaltern, Mitwirkenden und Sponsoren möchten wir uns bedanken: Bürgermeister Biegel, den Mitarbeitern vom Rathaus, Bauhof und Naturbad Großhabersdorf, Ortsverein Fernabrünst, Förderverein Schule e.V., BRK Wasserwacht, Christine Zelnhöfer, Rotes Kreuz, Sonja Scheumann, Susi Swoboda-Christiansen, Bäckerei Miethsam mit Team, "Hort Sonnenblick", Michaela Hiltner, Ursula Tannebaum und Henrietta Fuchs, Martin Ulsenheimer, Polizeiinspektion Fürth, Steffi Herboldsheimer, Manuela Adler, Jürgen Göttinger, Spielmobil, Stefan Frank, Fischereiverein, Anke Fröhlich, Ute Baier, Familie Palkoska, Velogruppe, Angelika Kriegbaum, Skike-Trainer Erich Kreutner, Waltraud Kuhr, AWO OV Großhabersdorf, Theaterhalle Galgenbuck, Birgit Rohr, Musikzug, Martina Fiola, Hundetraining Biberttal, Anita Krehn, Nähkästchen, Antje Lang, Frau Hüttl, Frau Heckel, Malte Lerch, MSC Deberndorf, Familie Kühhorn, Moni und Robert Ertel, Ortsverein Oberreichenbach, Bernd Jordan, Lichtspiele, Stephanie Grützner, Skiclub, Tennisclub "Blau-Weiß", Jens Boas, Herr Schermer, Tanzschule Alex mit Yvonne und Thorsten, Bäckerei Streicher mit Team, Franzi Winkler Cocktailservice, Familie Nölp, Steffi Raffegerst, Molkerei Zott, Sparkasse, Familie Fisch, Grundschule, Herr Adler, Michaela Kußberger u.v.m.

Ein besonderer Dank geht noch an die Raiffeisenbank Großhabersdorf- Roßtal e.G, Renate Müller, Bauspar-kasse Schwäbisch Hall, Thomas Billmann und der Gemeinde, die die diesjährigen Cappys gesponsert haben.



Wie man sehen kann,
waren sie vielseitig
im Einsatz!



Vielen Dank sagen wir auch nochmal an unsere Familien, die uns den Rückhalt, die Hilfe, die Unterstützung und ihre Geduld begeben haben. Dies ist nicht selbstverständlich und das schätzen wir so an euch. Danke!

Wir wünschen allen eine gute Zeit
Eure C&C
Claudia Göttinger & Claudia Gundel

**Noch nicht auf unsere Homepage geschaut? Von fast allen Veranstaltungen sind Bilder eingestellt!
Viel Spaß beim Durchklicken!!!!**

www.grosshabersdorfer-ferienprogramm.de

PS. Habt ihr gute Vorschläge, Wünsche, Anregungen oder auch Kritik für uns, dann schreibt uns eine E-Mail oder schreibt uns eine Nachricht in unser Gästebuch, dass könnte mal wieder einen neuen Eintrag vertragen!

info@grosshabersdorfer-ferienprogramm.de

Ferienprogramm - Rückblick

Insgesamt 36 Veranstaltungen wurden zunächst im Ferienprogramm der Gemeinde Großhabersdorf von Claudia Göttinger und Claudia Gundel angeboten. Alles in allem waren es dann aber 41 Veranstaltungen mit insgesamt 730 Jungen und Mädchen. Rein rechnerisch war also an jeden Ferientag ein Programmpunkt geboten.



Aufgrund sehr großer Nachfrage mussten dann auch noch zusätzliche Termine bei einzelnen Angeboten eingeschoben werden, so dass aus einer geplanten Veranstaltung plötzlich drei wurden. Damit konnten z.B. die knapp 60 Kinder alle ihre selbstgebackene Pizza genießen und die Veranstalter vom Förderverein Schule waren sehr erfreut über den großen Zuspruch für diese Backaktion.

Auch beim Cocktail mixen in der Schulküche oder in den Kinderbackstuben bei den Bäckereien Miethsam und Streicher waren weitere Termine nötig um die zahlreichen Interessenten unter zu bringen.

Beim Kart fahren und beim Wasserski fahren, beim Ausflug zu den Felsengängen in Nürnberg und im Klettergarten in Weiherhof konnten leider nicht alle Kinder mitmachen. Fest steht aber, dass es viele tolle Veranstaltungen waren und es sehr schwer zu sagen ist, welche die schönste war.

Auch bei mir im Rathaus war das Ferienprogramm manchmal Gesprächsthema, wenn wieder mal eine Urlaubspostkarte ankam. Besonders originell war dabei eine Flaschenpost, die ich vom Bodensee bekommen habe oder der Briefumschlag, in dem sich ein kleiner Sandhaufen mit Muscheln von der Nordsee befand und der sich dann beim Öffnen über meinen Schreibtisch verteilte.

So war also für jeden immer wieder Neues zu entdecken und zu erleben, ein spannendes, kurzweiliges und abwechslungsreiches Ferienprogramm eben.

Obwohl für unsere „Claudias“ sicher die zufriedenen und glücklichen Kinder der größte Lohn sind, gebührt ihnen natürlich unser aller Dank und besondere Anerkennung für diese klasse Leistung. Herzlichen Dank im Namen der Gemeinde Großhabersdorf.

Auch den beteiligten Vereinen, Firmen und Institutionen danke ich sehr herzlich für ihre Bereitschaft an unserem Ferienprogramm mitzuwirken, denn ohne sie wäre es schlicht nicht möglich, ein derart umfangreiches Programm zusammen zu stellen.

**Ihr
Friedrich Biegel
1. Bürgermeister**

Gemeinde und Jugendraum Großhabersdorf als Gastgeber des Schüleraustausches ...

Zusammen mit den drei Partnergemeinden aus Aix sur Vienne, Malinska und Swieciechowa veranstaltete die Gemeinde Großhabersdorf vom 27. August bis zum 02. September einen großen internationalen Jugendaustausch. Nach 2009 in Kroatien und 2010 in Polen waren diesmal wir Großhabersdorfer der Gastgeber dieses langfristig angelegten Projektes. Einblicke in die Bildungswelt eines anderen Landes bekommen... sprachliche Kompetenzen erweitern, Vorurteile abbauen, persönliche Freundschaften aufbauen, Respekt vor den Leistungen anderer Kulturen erwerben... sind die vielfältigen Ziele unseres alljährlich stattfindenden Schüleraustauschs, wie ihn nun die Gemeinde Großhabersdorf organisiert hatte.



Zwei Tage wurden in Großhabersdorf verbracht, unsere Gäste waren alle in hilfsbereiten, sympathischen Gastfamilien untergebracht. Ein großes Abendessen im Naturbad fand statt... und Großhabersdorf wurde unter der Leitung von Herrn Bürgermeister Biegel ausgiebig besichtigt. Sonntagnachmittag ging es dann zur Burgbesichtigung und auf den Hauptmarkt nach Nürnberg... und am Abend gab es ein großes Grillfest im Rangausaal. Der Jugendraum fungierte dabei als Disco.

Danach ging es im Konvoi mit vier vollbesetzten Kleinbussen für 5 ereignisreiche Tage in die ideal gelegene Jugendherberge am Wannsee nach Berlin. In der Hauptstadt fand ein reichhaltiges Bildungsprogramm mit dem Besuch des Bundesverteidigungsministeriums... des Bundestages... dem Besuch des Olympiastadions... des Brandenburger Torres... Mahnmal des Holocaust... statt. Aber auch eine Busrundfahrt im Doppeldecker, der Besuch einer riesigen Techno-Schülerdisco im Ostteil Berlins und eine ausgiebige Shoppingtour auf dem Kurfürstendamm fand immensen Anklang bei den Jugendlichen und ihren jung gebliebenen Betreuern. Trotz vorhandener Sprachschwierigkeiten kommunizierten die Jugendlichen wie schon in den beiden Vorjahren bereits nach sehr kurzer Zeit unkompliziert und ausgelassen miteinander.



Ein solches Projekt ist gerade als Gastgeber nur durch das große Engagement der Gemeinde in Person von Herrn Bürgermeister Friedrich Biegel und Herrn Thomas Seischab möglich. Ein großer Dank geht auch an die tolle Großhabersdorfer Bevölkerung, die sich als hervorragender Gastgeber zeigte. Beim Grillfest wurden jede Menge Kuchen und Salate beigesteuert... alle halfen mit... es waren ganz einfach sehr schöne Tage, die bei unseren Gästen in bester Erinnerung bleiben werden.

Die am Schüleraustausch beteiligten Jugendlichen kommunizieren weiterhin intensiv über gängige Internetmedien wie facebook... und nächstes Jahr wird ein hoffentlich ebenso schöner Jugendaustausch wohl in Frankreich stattfinden.

Claus Grau
Jugendpfleger ☺

Kurzprotokoll über die Sitzung des Gemeinderates vom 28. Juli 2011

Breitbandversorgung – Vergabe der Arbeiten

Herr Werb informiert den Gemeinderat über die eingegangenen Angebote und erläutert seinen Vergabevorschlag.

Das Angebot der Bietergemeinschaft Fa. P2Systems GmbH, Beilngries, und Econtec GmbH, Wendelstein, vom 18.07.2011 zum Ausbau der Breitbandversorgung im Gemeindegebiet Großhabersdorf wird angenommen. Der von der Gemeinde zu übernehmende Betrag beläuft sich auf 164.000,00 €. Die Verwaltung wird beauftragt, einen Zuschussantrag entsprechend den Förderrichtlinien der Breitbandinitiative des Freistaates Bayern zu stellen.

1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 27 „Am Röhlein“

Der Gemeinderat beschließt, dass der Bebauungsplan geändert wird. Die Änderung betrifft die Regelung, dass die privaten Grünflächen, die sich im Osten an die Wohnbauflächen anschließen, zukünftig eingefriedet und ein Gerätehaus ohne Kamin mit den Grundabmessungen (einschließlich der Außenwände) von 20 m² errichtet werden dürfen. Die Verwaltung wird beauftragt, das Änderungsverfahren durchzuführen.

Bebauungsplan Nr. 28a „Kirchberg II“

Die Einwendungen und Anregungen, die im Rahmen der frühzeitigen Bürgerbeteiligung und der Anhörung der Behörden vorgebracht wurden, werden den Gemeinderatsmitgliedern zur Kenntnis gegeben. Da keine grundsätzlichen Bedenken vorgetragen wurden, wurde die Gemeindeverwaltung beauftragt, die öffentliche Auslegung des Bebauungsplanentwurfs vorzubereiten.

Sanierung der Lindachbrücke in Schwaighausen

Damit die Sanierung der Brücke mit dem richtigen Stahlrohrdurchmesser durchgeführt werden kann, hat der Gemeinderat eine lasertechnische Brückenvermessung an das Ing.-Büro Christofori & Partner, Roßtal, vergeben. Weiterhin hat der Gemeinderat festgelegt, welche Firmen zur Abgabe eines Angebotes aufgefordert werden sollen.

EDV-Anlage des Rathauses

Der Gemeinderat wird über die eingegangenen Angebote informiert. Weiterhin wird er informiert, dass hinsichtlich der Vergleichbarkeit der Angebote noch Abgleichungen erforderlich sind.

Die Verwaltung wird ermächtigt, den Auftrag zur Lieferung der Hardware an den wirtschaftlichsten Anbieter zu erteilen. Die Grundinstallation, die Umstellung der AKDB-Programme und -Datenbanken werden an die Fa. Wolf-Telcom, Bamberg, erteilt. Entsprechend des geschätzten Aufwands fallen Stundenentschädigungen in Höhe von max. 9.093,98 € inkl. MwSt. an.

Brauchwasseranlage Kläranlage

Damit ein geeigneter Brunnenstandort für den Brauchwasserbrunnen gefunden wird, wird die Fa. Behringer & Dittmann, Nürnberg, beauftragt, Sonierungsbohrungen vorzunehmen.

Kurzprotokoll über die Sitzung des Gemeinderates vom 01. September 2011

Sanierung der Lindachbrücke in Schwaighausen

Entsprechend der Ergebnisse der Ausschreibung werden die Aufträge zur Sanierung der Lindachbrücke hinsichtlich der Stahlrohrarbeiten an die Fa. Potsch, Burgbernheim, und hinsichtlich der Steinmetzarbeiten an die Fa. Czarnietzki, Nürnberg, erteilt. Die Einziehung des Stahlrohrs in das Brückenbauwerk und die Vorbereitungen der Steinmetzarbeiten werden noch im Herbst 2011 vorgenommen. Die Verkleidung der Brücke mit Sandsteinen, damit die Sanierungsarbeiten nicht mehr erkannt werden können, erfolgt allerdings erst 2012.

Fortsetzung auf Seite 27

Brauchwasserbrunnen Kläranlage

Die Arbeiten zur Herstellung eines Brauchwasserbrunnens in der Kläranlage werden, entsprechend dem Ausschreibungsergebnis, an die Fa. Ochs, Nürnberg, erteilt.

Öffentlicher Personennahverkehr – Kostenbeteiligung der Gemeinde

Die Gemeinde Großhabersdorf beteiligt sich an den jährlichen Buskosten für die Linien der 113 und 114, ab dem Jahresfahrplan 2013, in der voraussichtlichen Höhe von

- für die Buslinie 113	4.373,64 €	(bisherige Kostenbeteiligung: 21.000,00 €)
- für die Buslinie 114	1.746,33 €	(unverändert).

Sanierung der „Hadewartstraße“ und „Alte Schulgasse“

Der Gemeinderat stellt fest, dass für die Sanierung der „Hadewartstraße“ und der „Alten Schulgasse“ im Rahmen des Städtebauförderungsprogramms, von der Arbeitsgem. Stadt & Land, Herrn Matthias Rühl, ein Honorarangebot einzuholen ist. Ein weiteres Honorarangebot ist vom Ing.-Büro Schlicker für die Sanierung der Straße „An der Steige“ einzuholen.

Bücherei-News

Wie in jedem Jahr wird es im Herbst wieder neue Lektüre für die Bücherei geben. Ich habe spannende Krimis bestellt, zum Beispiel „Die Todesbotschaft“ von Sabine Kornbichler. In diesem Familiendrama sterben drei Freunde unabhängig voneinander auf mysteriöse Weise. Vor ihrem Tod haben ihre Väter (alle Partner einer großen Detektei) Todesanzeigen erhalten. Wer hat diese verschickt? Warum mussten die Freunde sterben? Finja, die Schwester eines Opfers, geht auf Spurensuche. Auch Joy Fielding, bei allen Krimifans in Großhabersdorf sehr beliebt, hat ein neues Buch geschrieben: „Herzstoß“. Außerdem dabei „Der Fall Collini“ von Ferdinand von Schirach und „Die Einsamen“ von Hakan Nesser. Für Mittelalter-Liebhaber gibt es „Töchter der Sünde“ von Iny Lorentz. Endlich geht es mit der Wanderhuren-Story weiter! Amüsant ist sicherlich auch „Happy Family“ von David Safier (der uns ja schon mit „Karma“, „Jesus liebt mich“ und „Plötzlich Shakespeare“ zum Lachen gebracht hat). Für Vampir-Freunde gibt es die nächsten drei Bände der „Sookie-Serie“ von Charlaine Harris. Natürlich ist auch für jüngere Leser wieder etwas dabei. Neugierig geworden? Dann nichts wie auf in die Bücherei!

Achtung! Am 13. Oktober (Donnerstag) ist die Bücherei geschlossen, dafür ist am SAMSTAG, den 15. Oktober von 14.00 – 17.00 Uhr geöffnet. Das Jugendrotkreuz veranstaltet einen „Tag der Offenen Tür“. Da bietet es sich an, auch gleich Open House in der Bücherei zu veranstalten. Genießen Sie eine Tasse Kaffee oder Tee, knabbern Sie ein paar Kekse und schauen Sie sich um – natürlich können auch am Samstag Bücher ausgeliehen werden. Ich freue mich auf viele interessierte Besucher. Wer bisher noch nie in der Bücherei war, kann diese Gelegenheit am Wochenende gerne nutzen! Außerdem können am Samstag auch die Gewinne des Ferienpreisausschreibens für Kinder abgeholt werden.

Noch ein Hinweis: Sollte noch jemand Interesse an einem „Englisch-Konversationskurs“ in der Bücherei haben, dann bitte bei mir anrufen: 09105 / 99 82 50. Aller Voraussicht nach wird im Wintersemester kein Kurs zustande kommen. Ich werde aber im Frühjahr wieder einen anbieten.

Einen goldenen Leseherbst wünscht

Monica Fisch

Veranstaltungen

Freitag, 7. Oktober

FFW Oberreichenbach, Weiherfischen am Freitag, FW-Weiher, um 15:30 Uhr

Samstag, 8. Oktober

Männergesangsverein

'**Eintracht**', Vereinsausflug, Weinfahrt, um 12:30 Uhr

Skiclub, Sportklettern, Schule, um 14:00 Uhr

FFW Oberreichenbach, Fischessen am Samstag, Gasthaus Seefried – Oberreichenbach, um 17:30 Uhr

Sonntag, 9. Oktober

MSC, DMV Biberttaltrial, MSC-Gelände, 10:00-14:00 Uhr

Skiclub, Eisstock, Skiclubgelände, um 14:00 Uhr

Montag, 10. Oktober

Kindertagesstätte 'Blumenwiese', Spiel- und Informationsnachmittag für neue Kinder und Eltern, Flurstr. 17, um 15:00 Uhr

MSC, Clubabend, Gasthaus Zum roten Roß, um 20:00 Uhr

Freitag, 14. Oktober

Bibertgrundschützen, Vereinsmeisterschaft, Schützenhaus, um 20:00 Uhr

Samstag, 15. Oktober

Skiclub, Sportklettern, Schule, um 14:00 Uhr

Sonntag, 16. Oktober

Velo-Gruppe, Herbstwanderung

Mittwoch, 19. Oktober

VdK, Seniorennachmittag, Gasthaus Kreta am Kino, um 14:00 Uhr

Donnerstag, 20. Oktober

Evang.-Luth. Kirchengemeinde, Seniorenkreis, Gemeindezentrum, um 14:00 Uhr

Gemeinde Großhabersdorf, Gemeinderatssitzung, Rathaus, (Sitzungssaal), um 19:30 Uhr

Skiclub, Vereinssitzung, Skiclubvereinsheim, um 20:00 Uhr

Freitag, 21. Oktober

Bibertgrundschützen, Vereinsmeisterschaft, Schützenhaus, um 20:00 Uhr

Samstag, 22. Oktober

Skiclub, Sportklettern, Schule, um 14:00 Uhr

Sonntag, 23. Oktober

Skiclub, Skibasar, Schulturnhalle, Sonnenblick 4, 13:00 bis 16:00 Uhr

Montag, 24. Oktober

SPD-Frauengruppe, Treffen, Gasthaus Rotes Ross, 19:30 Uhr

MSC, Sportstammtisch, Hotel-Restaurant Bauer, um 20:00 Uhr

Dienstag, 25. Oktober

Kindertagesstätte „Tulipan“, Spiel- und Infonachmittag für neue Kinder und Eltern, Hadewartstr. 20, um 15:00 Uhr

Mittwoch, 26. Oktober

Gewerbeverband, Einladung zum Infoabend, Gasthaus Rotes Ross, um 20:00 Uhr

Freitag, 28. Oktober

Fischereiverein, Verwaltungssitzung, Sportheim, 19:00 Uhr

Bibertgrundschützen, Vereinsmeisterschaft, Schützenhaus, um 20:00 Uhr

Samstag, 29. Oktober

Skiclub, Sportklettern – Ende, Schule, um 14:00 Uhr

FFW Fernabrünst, Dienst- und Mitgliederversammlung, Gaststätte Zur Linde, um 19:30 Uhr

Sonntag, 30. Oktober

Bienenzuchtverein, Offene Vereinssitzung, Gasthaus Schmidt, um 14:00 Uhr

Montag, 31. Oktober

Evang.-Luth. Kirchengemeinde, Konzert, um 19:30 Uhr

Dienstag, 1. November

Kath. Pfarrgemeinde, Gräbersegnung, Friedhof, 13:30 Uhr

Mittwoch, 2. November

Krebselbsthilfegruppe Ghdf. - Adf., Einladung zu unseren Treffen, um 14:00 Uhr im Evang. Gemeindezentrum Ghdf. Info Schwester Marianne Wening, Tel.: 09105 / 90 60

Kath. Pfarrgemeinde, Gottesdienst, um 18:00 Uhr

Geflügelzuchtverein, Monatsversammlung, Geflügelzuchtvereinsheim, um 20:00 Uhr

Donnerstag, 3. November

AWO Ortsverein, AWO-Seniorenclub, Gasthaus 'Kreta', um 14:00 Uhr

Kneipp-Verein, Vereinssitzung, Hotel-Restaurant Bauer, 19:30 Uhr

Skiclub, Vereinssitzung, Skiclubvereinsheim, um 20:00 Uhr

Freitag, 4. November

Fischereiverein, Mitgliederversammlung, Sportheim, 19:00 Uhr

Jeden Montag

Velo-Gruppe, Jugend „Dirt Jumper“, Treffp. Rathaus, um 16.00 – 17.30 Uhr

Jeden Mittwoch

Velo-Gruppe, Rennradfahren, mehrere Leistungsgruppen, Treffp. Rathaus, um 18.00 Uhr

Jeden Donnerstag

Velo-Gruppe, Trekkingfahren, Treffp. Rathaus, um 18.30 Uhr

Jeden Freitag

Wasserwacht, Training, Treffp. am Freibad, um 18.00 Uhr

Jeden Sonntag

Velo-Gruppe, Mountainbike (2. Leistungsgruppen), Treffp. Rathaus, um 9.30 Uhr

Standesamtliche Nachrichten

Geburten in Großhabersdorf

Hartmann Simon 04.08.2011

Sterbefälle in Großhabersdorf

Hackbeil Nikolaus 29.08.2011
Preis Paula 01.09.2011
Hähnlein Friedrich 06.09.2011
Schnacken Dieter 06.09.2011
Kuhlmann Margit 08.09.2011
Brendler Helene 20.09.2011

Trauungen in Großhabersdorf

Kußberger Sabine und Albrecht Patrick 26.08.2011
Bytniewska Agnieszka und Dickhörner Frank 03.09.2011
Kohler Michael und Reichmann Andrea 28.09.2011

Zum Geburtstag dürfen wir gratulieren

Jaroszinsky Marie	10.10.2011	85 Jahre
Bammes Dorothea	11.10.2011	92 Jahre
Uhlig Edith	15.10.2011	92 Jahre
Hitz Barbara	17.10.2011	91 Jahre
Heidelberger Helmut	19.10.2011	75 Jahre
Link Hans	23.10.2011	80 Jahre

Möchten Sie in unserem Geburtstagskalender oder bei den Hochzeitsjubilaren nicht genannt werden, benachrichtigen Sie uns bitte rechtzeitig, d.h. mindestens 6 Wochen vor dem Ereignis, damit wir Sie aus der Liste nehmen können.

Fundamt

1 Autoschlüssel, 1 Kinderbrille

Wasserversorgung

Seit 01.01.2008 wird die technische Betriebsführung vom Zweckverband zur Wasserversorgung „Dillenberggruppe“ wahrgenommen.

Die Dillenberggruppe ist, auch für N o t f ä l l e außerhalb der Dienstzeiten, unter Tel. 09103 / 79 36-0, Fax 09103 / 79 36-10 erreichbar.

Wasserhärte

im Versorgungsgebiet Großhabersdorf entspricht das Wasser dem **Härtebereich** hart: mehr als 2,5 Millimol Calciumcarbonat je Liter (entspricht mehr als 14° dH)

Notarsprechtag

am 17. Oktober 2011
von 14.00 - 16.00 Uhr
im Rathaus in Großhabersdorf

Um tel. Voranmeldung wird gebeten
Tel: 09103 / 1 0 2 7

Kleinanzeigen

Pfiffige BAYERIN sucht ZIMMER ab 15.10.11 möbliert, für langfristig in Großhabersdorf oder Umgebung. **Tel. 0179 / 82 93 229**

Hotel-Restaurant Bauer sucht ab 01.10.2011 eine **Reinigungskraft**. **Tel.: 09105 / 283**

Lehrerin gibt **Nachhilfeunterricht** in Mathe für Haupt-, Realschule und Gymnasium. Gut und günstig. **Tel.: 09105 / 99 88 81**

Fahrradreparatur, alle Marken, egal wo gekauft, Zweiradmechanikermeister Rainer Grünbaum in Ghdf. **Tel.: 0176 / 21 78 40 09**

Satellitenantennenbau, Fernseherreparaturen, Kostenvoranschläge und Anfahrt kostenfrei. Telefonisch auch an Sonn- und Feiertagen erreichbar. **Tel.: 09127 / 84 67**. Fernsehertechnik Jobst Fernsehermeister Köhler findet jeden Fehler.

Kleintransporter und **9-Sitzer Busse** günstig mieten bei: Autovermietung Scheuerlein in Roßtal. **Tel.: 09127 / 63 27**

Fa. Heim & Haus direkt ab Werk. Markisen - Rollläden - Fenster - Haustüren - Vordächer - Dachfenster + Rollläden - Terrassendächer - P. Negro **Tel.: 09105 / 99 78 80**

Bester Service und Reparatur für Ihr Motorrad beim freundlichen WELLING-Team. Besonders BMW, aber auch Japaner, sind herzlich willkommen! **MOTORRAD-WELLING, Gewerbering 9, 90574 Roßtal, Tel.: 09127 / 62 23, Fax: 09127 / 57 90 15**